

6. Zukunftssymposium in Steyr

Freitag, 3. März 2017

19.30 Uhr: Vortrag

Samstag, 4. März 2017

9.00 Uhr: Eintreffen

9.15 Uhr: Begrüßung

9.30 – 11.00 Uhr: 1. Vortrag

11.30 – 13.00 Uhr: 2. Vortrag

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 15.45 Uhr: Tischrunden mit
Politikern

15.45 Uhr: Schlussrunde

Nach jedem Vortrag gibt es die Möglichkeit
Fragen an die/den ReferentIn zu stellen!

**Das „Eine Welt-Cafè“ verwöhnt Sie in
den Pausen!**

**Musikalische Umrahmung
mit Clifford James**

Regiebeitrag:

€ 30,- Tagungsbeitrag

€ 7,- nur Vortrag am Freitag

€ 25,- nur Samstag

€ 15,- Lehrlinge, Arbeitslose (Sa.)

€ 10,- SchülerInnen, StudentInnen (Sa.)

Für Samstag Anmeldung erforderlich!



Bildungs- und Begegnungszentrum

Grünmarkt 1

4400 Steyr

Tel.: 07252/45400

dominikanerhaus@dioezese-linz.at
www.treffpunkt-dominikanerhaus.at



6. Zukunftssymposium



**Für mich, für uns
für alle -
Gemeinwohl!**

**Perspektiven für ein gutes
Leben für alle!**

3. März 2017

19.30 Uhr

4. März 2017

9.00 – 16.00 Uhr

im Dominikanerhaus

Freitag, 3. März 2017
19.30 Uhr

„Die Gemeinwohl-Ökonomie“

Die „Gemeinwohl-Ökonomie“ ist ein alternatives Wirtschaftsmodell und eine Antwort auf die vielgesichtige Krise der Gegenwart. Sie baut nicht auf Gewinnstreben und Konkurrenz, sondern auf Gemeinwohl-Streben und Kooperation - dieselben humanen Grundwerte, die unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen lassen. Mehr als 1700 Unternehmen aus 35 Staaten unterstützen das visionär-reale Modell. Der österreichische Autor und politische Aktivist Christian Felber hat gemeinsam mit zwei Dutzend UnternehmerInnen das Modell entwickelt. Er wird in seinem Vortrag die ethischen Grundzüge der Gemeinwohl-Ökonomie vorstellen und über erste Erfahrungen mit diesem „Wirtschaftsmodell mit Zukunft“ berichten. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen!

„Die Gemeinwohl-Ökonomie von Christian Felber ist die kluge, nützliche Antwort auf das ökonomische Chaos und das große soziale Leid, welches die Oligarchen des globalisierten Finanzkapitals über die Welt gebracht haben. Ein großartiges, wichtiges Buch!“

Jean Ziegler

Referent:

Mag. Christian Felber

Autor, Universitätslektor und Initiator Bank für Gemeinwohl; Oberwölbling



Samstag, 4. März 2017
9.00 - 16.00 Uhr

Moderation des Tages:
Erwin Kargl

1. Vortrag:

„Gemeinwohl, wirtschaftstheoretisch gedacht? Zum Potenzial alternativer Wirtschaftstheorien für eine Gemeinwohlorientierung“

Was unter „Gemeinwohl“ verstanden werden kann, das hat jüngst Papst Franziskus in *Laudato si'* dargelegt. Entlang der dort erwähnten Prüfsteine (Solidarität, Subsidiarität, usw.) wird im Referat kurz auf die Situation der „Standard-Ökonomik“ eingegangen, um dann wirtschaftstheoretische Zugänge abseits dieses Standards vorzustellen, die dem Gemeinwohlgedanken in besonderer Weise dienen können.

Referent:

Dr. Sebastian Thieme

Wirtschaftswissenschaftler, Mitarbeiter Denkfabrik für Wirtschaftsethik; Wien



2. Vortrag:

„Die Stadtwerkstatt und der öffentliche Raum als Begegnungsort“

In diesem Vortrag wird Elisa Rosegger-Purkrabek einige Beispiele der Gemeinwohlarbeit in städtischen und ländlichen Regionen vorstellen. Die Stadtwerkstatt als Plattform zur Vernetzung und der öffentliche Raum als Möglichkeitsort für performative Beteiligungsprozesse.

Elisa Rosegger-Purkrabek arbeitet seit zehn Jahren als Mediatorin in der Stadt- und Regionalentwicklung mit Schwerpunkt Begleitung von Partizipationsprozessen.

Referentin:

Elisa Rosegger-Purkrabek

Mediatorin in der Stadtentwicklung; Graz



Politiker an den Tischrunden:

Pit Freisais

Gemeinderat NEOS

Wilhelm Hauser

Vizebürgermeister, Fraktionsvorsitzender SPÖ

Mag. Kurt Prack

Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender GRÜNE

Florian Schauer

Gemeinderat Bündnis ÖVP - Bürgerforum

Dr. Helmut Zöttl - angefragt

Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender FPÖ